

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 48.

Sonnabend, den 15. Juni.

1901.

Die Nr. 24 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. Juni 1901, enthält:

Nr. 2772. Zusatzvertrag zu dem Auslieferungsvertrage zwischen dem Deutschen Reiche und Belgien vom 24. Dezember 1874. Vom 28. November 1900.

Nr. 2773. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche. Vom 11. Juni 1901.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafen Regenten ist der Lehrer F. Bunte in Erder als solcher an die Schule in Ohrsen berufen worden.

Detmold, den 11. Juni 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Engel.

Bewerbungen um die zur Erledigung gekommene Schulstelle in Erder sind innerhalb 8 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 11. Juni 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Engel.

Im Herbst d. J. soll eine neue Seminarklasse gebildet werden. Die Seminar-Aspiranten werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum 28. d. M. an einem Dienstag oder Freitag in den Vormittagsstunden von 8—10 Uhr bei der Unterzeichneten persönlich zu melden. Bei der Anmeldung hat jeder Aspirant vorzulegen:

1. seinen Taufschein;

2. einen kurzen, von ihm selbst verfaßten Lebenslauf;

3. ein Sittenzeugniß von dem Pastor seiner Gemeinde;

4. ein Zeugniß über seine Befähigung und sein Betragen von dem Lehrer, bezw. den Lehrern, von welchen er vorbereitet worden ist;

5. eine genaue Begutachtung über seine körperliche Beschaffenheit von dem Hausarzt seiner Familie oder in Ermangelung eines solchen von dem betr. Kreisphysikus.

Die drei letztgenannten Zeugnisse sind verschlossen zu überreichen.

Detmold, den 6. Juni 1901.

Fürstliche Seminar-Direktion.

G. Sauerländer.

Steckbrief.

Gegen den Schmiedegefellen und Karussellburschen Joseph Krebs aus Leobschütz ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu J. 326/01 zu geben.

Detmold, den 12. Juni 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Beschreibung:

Alter: 25—26 Jahre. Statur: schlank.
Haare: dunkelblond. Nase: platt und breit.
Bart: kleiner dunkelblonder Schnurrbart. Gesicht: rund. Kleidung: dunkles Jacket, grüne Manchesterhose und Schiffermütze.

Steckbrief.

Gegen die Dienstmagd Marie Bock, geboren am 17. Oktober 1881 zu Meingerode, Fr. Duderstadt, zuletzt in Dichtersum, Kr. Hilbesheim, im Dienst, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 238/01 zu geben.

Detmold, den 12. Juni 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Während der Pfingstfeiertage ist aus dem im Umbau begriffenen Hause des Generalmajors von Rodewald, Gartenstraße Nr. 15 hiersebst, ein dem Schlossermeister Glunz, Lemgoerstraße Nr. 28, hiersebst gehörender Thermometer gestohlen worden.

Um Nachforschung nach der Person des Thäters und Nachricht zu den Akten P. L. 166/01 wird gebeten.

Detmold, den 13. Juli 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Gevekot.

Steckbrief.

Gegen den Ziegler Ernst Krüger aus Lemgo ist wegen Betruges ein Haftbefehl erlassen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu geben.

Lemgo, den 10. Juni 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Lindner.

Der Kolon Schröder Nr. 4 in Hörstmar beabsichtigt, an Stelle seines alten, im Vinnebach befindlichen hölzernen Stauwerkes ein steinernes anzulegen. Zeichnungen und Beschreibungen liegen vom 15. d. M. zur Einsichtnahme 14 Tage lang hier aus; in derselben Zeit sind Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen,

bei Meidung des Verlustes anzubringen und zu begründen.

Detmold, den 14. Juni 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Der Tagelöhner August Rehde zu Röntorf ist als Fleischbeschauer für die Gemeinde Talle angestellt und verpflichtet.

Brake, den 11. Juni 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Auf dem Kolonate Beinemeier Nr. 2 zu Lothe sind zwei Schweine unter den Erscheinungen der Rothlauffeuche crepirt.

Blomberg, den 10. Juni 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Lemgo. Auf Antrag des Nachlasspflegers werden Alle, welche Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß der Wittve des Kaufmanns Georg Hoffmeister hierf. erheben wollen, hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 24. September 1901,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, als sie sonst von dem Erben nur in soweit Befriedigung verlangen können, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt.

Lemgo, den 10. Juni 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Das hier hinterlegte Testament nebst Nachtrag der Eheleute Schuhmacher Heinrich Besting und Amalie, geb. Helmhausen Nr. 214 hiersebst soll am

Mittwoch, den 19. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle eröffnet werden.

Interessenten können sich einfinden.

Blomberg, den 11. Juni 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die Eheleute Landwirth Hermann Bohlke Nr. 42 zu Großenmarpe und Luise, geb. Edel, haben durch Vertrag vom 5. Juni 1901 allgemeine Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut vereinbart, was in das Güterrechtsregister eingetragen ist.

Blomberg, den 11. Juni 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Gegen den Ziegler August Schmidtpott aus Knone bei Schötmar, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts Lage vom 14. Mai 1901 erkannte Haftstrafe von zwei Wochen vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher wird ersucht.

Lage, den 10. Juni 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Handelsregister ist eingetragen:

Der Steinmetzmeister George Deihle ist aus der offenen Handelsgesellschaft Teutoburgerwald-Sandsteinbrüche Müller & Heister, George Deihle, J. Becker zu Horn durch Tod ausgeschieden. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind jetzt die Steinmetzmeister Wilhelm Müller zu Hamburg und Johannes Becker zu Horn. Die Firma lautet jetzt:

Teutoburgerwald-Sandsteinbrüche.

Wilh. Müller & J. Becker.

Horn, den 11. Juni 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Im Konkurse Friedrich Tölle in Hohenhausen soll am 2. Juli 1901 Schlußvertheilung erfolgen.

Die Schlußrechnung liegt auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Fürstlichen Amtsgerichts zur Einsicht aus.

Verfügbar sind 3581,86 Mark. Zu berücksichtigen sind 243,70 Mark bevorrechtigte und 7368,72 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen.

Hohenhausen, den 11. Juni 1901.

Der Konkursverwalter.

A. Schütze.

Es ist gegen den Ziegler August Schmidtpott auf Knonhof bei Schötmar wegen Diebstahls und Betruges Haftbefehl erlassen.

Antrag: Festnahme des Schmidtpott und Nachricht zu den Akten P. L. 48/1901.

Lage, den 12. Juni 1901.

Der Amtsanwalt.

Lünig.

Zwei Schweine des Schuhmachers Heinrich Dverbeck in der Helle hieselbst sind an Rothlauf verendet.

Lemgo, den 14. Juni 1901.

Der Magistrat.

Dr. Holland.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Schweinehirten Theodor Meyer aus Walle bei Bremen am 17. Januar 1901 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 14. Juni 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die nächste Generalversammlung der Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Varenholz findet

Sonntag, den 23. d. M.,

Nachmittags 3¹/₂ Uhr,

in der Richter'schen Gastwirthschaft zu Langenholzhausen statt.

Tagesordnung:

Abnahme der Jahresrechnung pro 1900.

Wahl eines Vorsitzenden-Stellvertreters.

Varenholz, den 12. Juni 1901.

J. A.:

Burg,

Rechnungsführer.

Bekanntmachung.

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Landstraße von Lage (Lippe) nach Hagen liegt bei dem Postamt in Lage (Lippe) aus.

Minden (Westf.), den 8. Juni 1901.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Kempe.

Bekanntmachung.
Postanweisungsverkehr mit den Karolinen-Inseln
(Ponape).

Fortan sind im Verkehre mit der Postagentur in Ponape (Karolinen) Postanweisungen bis zum Meistbetrage von 800 Mark zugelassen. Die Tagen sind dieselben wie für Postanweisungen innerhalb Deutschlands.

Berlin W. 66, den 6. Juni 1901.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Kraetke.

Bekanntmachung.

In Fes, Alkassar und Meknes (Marocco) sind deutsche Postagenturen eingerichtet worden. Die Postagenturen in Alkassar und Meknes befassen sich lediglich mit der Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen; die Thätigkeit der Postagentur in Fes

erstreckt sich außerdem auf den Zeitungs- und Postanweisungsdienst sowie auf Nachnahme bei eingeschriebenen Briefsendungen.

Für die neuen Postanstalten gelten dieselben Versendungsbedingungen wie für die übrigen deutschen Postanstalten in Marocco.

Berlin W. 66, den 8. Juni 1901.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Kraetke.

Bekanntmachung.

Das Verbot der offenen Versendung von Ansichtskarten mit Verzierungen zc. aus Mineralstaub, Glasplättchen, Glasflügeln, Sand, Metalltheilchen und dergl. tritt erst vom 1. Oktober ab, und zwar außer im inneren deutschen und deutsch-schweizerischen Verkehre auch im Wechselverkehre mit Oesterreich und Ungarn in Kraft.

Berlin W. 66, den 10. Juni 1901.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Kraetke.